

http://volksgruppen.orf.at, 22.08.05



Neue Informationsbroschüre der MIDAS

Vor vier Jahren wurde die Europäische Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen (MIDAS) im Südtiroler Bozen gegründet. Nun wurde zu diesem Anlass eine neue Informationsbroschüre aufgelegt.

Leserschaft von drei Millionen Menschen

Die neue Broschüre, die von Vereinigungs-Präsident und Dolomiten-Chefredakteur Toni Ebner sowie Generalsekretär Günther Rautz herausgegeben wurde, bietet eine Übersicht über die rund 30 Mitgliedszeitungen, die rechtliche Lage der entsprechenden Minderheiten und deren Medien. Laut Generalsekretär Rautz erreichen die MIDAS-Mitgliedszeitungen eine Leserschaft von drei Millionen Menschen, in zwölf Ländern und 13 Sprachen.

Zu den Mitgliedern zählen Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Italien, Kroatien, Lettland, Nordirland, Rumänien, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Von den sechs österreichischen Minderheiten verfügt keine einzige über eine Tageszeitungen, somit sind diese auch nicht Mitglieder der Vereinigung.

Bedeutung von Minderheiten-Tageszeitungen

MIDAS wurde Ende Juli 2001 in Bozen auf Initiative mehrerer Chefredakteure von Minderheitenzeitungen gegründet. Zu den wichtigsten Aufgaben der Vereinigung zählen der Informationsaustausch zwischen den Zeitungen, gemeinsame Werbemaßnahmen sowie Lobbying bei den EU-Institutionen. In den Vorwort der neuen Broschüre streichen der Präsident und der Generalsekretär die Bedeutung der Tageszeitungen in den Minderheiten- und Regionalsprachen hervor: Die Existenz dieser Zeitung sei entscheidend, nicht nur weil sie für die tägliche Berichterstattung in den Minderheitensprachen sorgen, sondern weil sie auch oft marginalisierte Kulturen schützen und fördern und damit die Schriftsprache erhalten und den Umfang dieser erweitern können.

Zu den Aufgaben des einzigen europäischen Netzwerks zählt aber auch die Vergabe von Journalistenpreisen sowie Austauschprogramme und Studienbesuche für JournalistInnen. So erhielt im Mai Björn Maansson von der finnland-schwedischen Tageszeitung "Hufvudstadsbladet" den MIDAS-Journalistenpreis und Gian Antonio Stella vom "Corriere della Sera" den Otto-von-Habsburg-Preis, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal vergeben wurden.

Tatjana Koren, volksgruppen.ORF.at

ÖSTERREICH NEWS

AKTUELL

FEUILLETON

VERANSTALTUNGEN

INTEGRATION

PROGRAMM

AUDIO & VIDEO

KONTAKT

HRVATI

MAGYAROK

KROATEN/UNGARN

SLOVENCI

SLOWENEN